

ARBEITSSICHERHEITSVORSCHRIFTEN BEI DER BEFÖRDERUNG, BE- UND ENTLADUNG VON GÜTERN IM STRASSENVERKEHR

1. ALLGEMEINE REGELN

- 1.1. Beim Verlassen des Führerhauses des zu lenkenden Fahrzeugs ist das Tragen von Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung gemäß den folgenden Anforderungen der Be- und Entladeterminals obligatorisch.
- 1.2. Keinesfalls sollte eine wesentliche Umweltverschmutzung (Luft, Oberflächenwasser, Grundwasser und Boden) während des Transports, des Be- und Entladens der Ladung verursacht werden.
- 1.3. Ein Alkoholgehalt über 0‰ bei der Einfahrt, während des Aufenthalts auf dem Gelände und bei Ausfahrt aus Aurubis Bulgaria ist verboten. Bei Vorhandensein von über 0‰ Alkohol wird als Protokoll FM-SRMD-014-B ausgestellt, Zuwiderhandlungen werden bestraft.
- 1.4. Alle Kraftfahrer auf dem Betriebsgelände der Aurubis Bulgaria sind verpflichtet, den ausgewiesenen Verkehrsweg entsprechend der Beschilderung zu befahren, das Tagfahrlicht (Abblendlicht) zu benutzen, den Sicherheitsgurt anzulegen, die Straßenschilder, Straßenmarkierungen, Ampeln und die Geschwindigkeitsbegrenzung **von 30 km/h** zu beachten. Die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung hat die Ausstellung des Protokolls FM-SRMD-015-B, Zuwiderhandlungen werden bestraft.
- 1.5. Alle Kraftfahrer auf dem Betriebsgelände der Aurubis Bulgaria müssen den Anweisungen des Personals der Aurubis Bulgaria und der Sicherheitsfirma Folge leisten.
- 1.6. Alle Kraftfahrzeuge, die durch das Nordtor in Aurubis Bulgaria einfahren, müssen ein Strahlungskontrollsystem durchlaufen. Bei einem anhaltenden Alarmsignal fährt das Fahrzeug auf den Parkplatz am Kontrollpunkt 2 für eine nachfolgende Strahlungsüberwachung.
- 1.7. Bei Be- und Entladearbeiten müssen Fahrzeuge, einschließlich Sattelanhänger und Anhänger, vom Fahrer mit Unterlegkeilen an den Rädern der Hinterachse gesichert werden.
- 1.8. Wenn der Fahrer an Be- und Entladetätigkeiten in einem **Produktionsbereich außerhalb der unten aufgeführten Terminals** beteiligt ist, muss er mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung und Arbeitskleidung ausgestattet sein, die vor dem Betreten des Bereichs zu benutzen und durch Schilder zu kennzeichnen ist.
- 1.9. Es ist verboten, dass sich der Fahrer oder andere Personen während der Be- und Entladearbeiten auf dem Anhänger oder im Umkreis von 5 m um das Fahrzeug aufhalten.
- 1.10. Auf dem Betriebsgelände der Aurubis Bulgaria sind **Film- und Videoaufnahmen verboten**. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durchgeführt werden. Zuwiderhandlungen werden mit Sanktionen geahndet.
- 1.11. Auf dem Gelände der Aurubis Bulgaria ist es verboten, dass Tätigkeiten zwischen Brutto- und Tara-Messungen bzw. zwischen Tara- und Bruttomessungen ausgeführt (z. B. Ablegen/Heben von Gegenständen, Ablassen/Auffüllen von Flüssigkeiten usw.), die die Messung der Lastwagen beeinträchtigen könnten.
- 1.12. Die Beschädigung, Demontage und das Ausschalten von Komponenten der Zugangskontroll-, Videoüberwachungs- und Alarmanlagen ist nicht gestattet.

2. DOKUMENTIEREN DER ERSTEINWEISUNG

- 2.1. Die Ersteinweisung des Fahrers wird durch seine Unterschrift in einem Buch der Ersteinweisung dokumentiert. Den Personen, die eine erste Einweisung erhalten haben, wird ein dauerhafter Zugangsausweis für Kraftfahrer, wenn sie auf dem Betriebsgelände von Aurubis Bulgaria Be- und Entladetätigkeiten auf Dauer durchführen. Für Fahrer von Kraftfahrzeugen, die einmalige Be- und Entladetätigkeiten in Arbeitsbereichen und Terminals durchführen, wird ein befristeter Zugangsausweis ausgestellt.
- 2.2. Der befristete Zugangsausweis wird bei dem ersten Besuch bei Aurubis Bulgaria ausgestellt, nach Erhalt und Einsichtnahme in dem Dokument OD-HNSD-001-B Arbeitssicherheitsregeln für den Transport, das Be- und Entladen von Gütern auf der Straße (die Regeln) und ist dem Kraftfahrer auszuhändigen, bei der Ausfahrt wird der Ausweis der Wache am Nordtor zurückgegeben.
- 2.3. Für die nächste Einfahrt desselben Kraftfahrers ist ein neuer befristeter Zugangsausweis erforderlich.
- 2.4. Bei Änderung der Regeln ist es obligatorisch hat jeder Kraftfahrer eine Erstunterweisung erneut zu erhalten.

3. SANKTIONEN

- 3.1. Die Nichteinhaltung der oben genannten Anforderungen führt zur Ausstellung des Verstoßformulars FM-HNSD-028-B und des Strafberichts FM-PROC-014-B.
- 3.2. **Für Personal von externen Unternehmen und Lieferanten** wird eine Strafe von 200 BGN für Unternehmen mit vertraglichen Beziehungen zu Aurubis Bulgaria verhängt.
Für Punkte 1.3.; 1.4. und 1.12. werden Sanktionen in Übereinstimmung mit den Anordnungen des Geschäftsführers von Aurubis Bulgaria verhängt.
- 3.3. Bei wiederholten Verstößen gegen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften **durch dieselbe Person innerhalb eines Jahres** wird die Person von dem Arbeitsplatz verwiesen und ihr der Zutritt zum Betriebsgelände von Aurubis Bulgaria für ein Jahr verweigert.

4. VORGESCHRIEBENE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG, ARBEITSKLEIDUNG UND BESONDERE VORSCHRIFTEN FÜR DAS BE- UND ENTLADEN AM TERMINAL

Nr. TERMINAL:	ZONE:
A	SEKTOR METALLURGIE
A1	LKW-Entladeterminale im Lager "Schrott – Anoden und Koks"
A2	Terminal „Kardox“ – "Schmelzabschnitt", Straße Nr. 39 (Lastenaufzug), ADR
A3	Stickstoffentladeterminale (Norden Gasreinigung), ADR
A4	LKW-Entladeterminale im Lager "Kupferschrott"
A5	Terminal zum Entladen von Autokippen im Lager "Kupferkonzentrate"
A6	LKW-Entladeterminale in der Stapelbeschickungshalde (Sand und Goldkonzentrat)
A7	Entladeterminale für Natronlauge, Straße Nr. 63 (Chemische Wasseraufbereitungsanlage), ADR
A8	Entladeterminale für Lastkraftwagen mit ungelöschtem Kalk, ADR
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	- Arbeitskleidung, Uniformmittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 * ausgenommen: Terminal A2 – Arbeitskleidung, Uniformmittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose (antistatisch) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard EN 1149-1:2006 * ausgenommen: Terminal A7 – Arbeitskleidung, Uniformmittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose (säurebeständig) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS 11665-73 - Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 - Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung - Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 - Schutzhalbmaske mit Filter ABE1P3 – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 14387:2004+A1:2008 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 143:2002 - Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT * ausgenommen: Terminal A7 – Schutzbrille (geschlossener Typ) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1BT oder Sicherheitsschild (transparent) gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 - Schutzhandschuhe mit mechanischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016 * ausgenommen: Terminal A2 – Schutzhandschuhe (antistatisch) – gemäß EN 16350:2014 * ausgenommen: Terminal A7 – Schutzhandschuhe mit chemischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 374:2015
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
A2	Terminal „Kardox“ – „Schmelzabschnitt“, Straße Nr. 39 (neben dem Lastenaufzug), ADR
	Entladung von komprimiertem Erdgas (Methan), ADR Koordinator, Sprengtätigkeit und Schmelzofen oder Koordinator, Abhitzkessel, stoppt die Druckanlagen, leert das System und bereitet die Zylindergruppe auf den Betrieb vor, indem er die schnelle Verbindung des

	Schlauchs mit dem Bündel ausschließt. - Der Fahrer erdet mit einem geraden Erdungskabel eines Spezialfahrzeugs, indem er mit der zu diesem Zweck bestimmten Stelle/ Planke des Spezialfahrzeugs an der Erdungsvorrichtung der Methanstation anschließt. - Alle Handlungen des Fahrers des Spezialfahrzeugs werden unter der unmittelbaren Kontrolle des Koordinators "Sprengtätigkeit und Schmelzofen" oder des Koordinator "Abhitzkessel" ausgeführt.
A4	LKW-Entladeterminale im Lager "Kupferschrott"
	- Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug auf dem Gelände östlich Lagers „Kupferschrott“. - Auf Anweisung des Oberkontrolleurs/ Qualitätskontrolleurs/ für recycelte Produkte wird das Kraftfahrzeug in das Lager gebracht und an der vorgesehenen Stelle abgeladen. - Nach dem Entladen des Kupferabfalls reinigt der Fahrer das Fahrzeug im Lager und verlässt das Gelände des Unternehmens.
A5	Terminal zum Entladen von Autokippern im Lager "Kupferkonzentrate"
	- Der Fahrer entlädt im dafür vorgesehenen Bunker /gegebenenfalls nach Anweisung eines Obermeisters/. - Die Verwendung von Lastkraftwagen ohne Heckklappen und Abdeckungen ist nicht gestattet. - Der Korb des Lastkraftwagens wird abgehoben, wenn der Lastkraftwagen vor dem Bunker positioniert ist und unmittelbar nach der Reinigung mit einem Spachtel an der dafür vorgesehenen Stelle. Die Fahrt des Lastkraftwagens mit angehobenem Korb ist nicht gestattet! - Während der warmen Monate muss der Lastkraftwagen nach der Reinigung unbedingt in der Autowäsche gewaschen werden.
A7	Entladeterminale für Natronlauge, Straße Nr. 63 (Chemische Wasseraufbereitungsanlage), ADR
	- Der Fahrer positioniert das Zisternefahrzeug so, dass der Schlauch von ihm zum Pumpensaugventil ohne Verdrehen montiert werden kann. - Der Bediener der Wasseraufbereitungsanlage verbindet den Schlauch vom Zisternefahrzeug mit dem Stützer des Saugventils der Entladepumpe und startet die Pumpe, wonach der Fahrer das Ventil des Zisternefahrzeugs. öffnet. - Nachdem die gesamte Menge übertragen worden ist, schließt der Fahrer das Ventil des Zisternefahrzeugs. Die Pumpe wird laufen gelassen, wobei während dieser Zeit der Bediener das Saugleitungsventil schließt und erst dann die Pumpe selbst stoppt. - Nachdem das Entladen beendet ist, demontiert der Fahrer den Schlauch vorsichtig und verlässt den Entladeort. - Der Betreiber der Wasseraufbereitungsanlage muss die Förderleitung /in den zu diesem Zweck vorbereiteten Behältern/ unbedingt dränen, damit die NaOH-Kristallisation in den Rohren und Ventilen vermieden wird. Die Ventile bleiben offen. - Die Stelle wird gewaschen, indem das kontaminierte Wasser in den sauren Abwasserkanal abgelassen wird.
A8	Entladeterminale für Lastkraftwagen mit ungelöschtem Kalk, ADR
	Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug an der Entladestelle und wartet auf Anweisungen vom Schriftleiter „Metallurgie“.

	2. Wenn sich um den Lastkraftwagen herum verstreuter ungelöschter Kalk befindet, reinigt der Fahrer ihn vor der Abfahrt. Er mustert um die hintere Abdeckung sorgfältig auf nicht gefallene Kalkklumpen.
B	SCHWEFELSÄUREPRODUKTION
B1	Terminal zum Tanken von Gasöl, ADR
B2	Terminal zum Tanken von Wasserglas, Spülabteilung 1. Linie
B3	Terminal zum Tanken von Wasserglas, Spülabteilung 2. Linie
B4	Terminal zum Laden von Schwefelsäure, kleine Sendungen, ADR
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose (säurebeständig) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 und dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS 11665-73 * ausgenommen: Terminal B1 – Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose (säurebeständig und antistatisch) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS 11665-73 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 1149-1:2006 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzhalbmaske mit Filter ABE1P3 – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 14387:2004+A1:2008 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 143:2002 6. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT * ausgenommen: Terminal B1 und Terminal B4 – Schutzbrille (geschlossener Typ) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1BT oder Sicherheitsschild (transparent) gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 7. Schutzhandschuhe mit mechanischem und chemischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 374:2015
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
B1	Terminal zum Tanken von Gasöl, ADR 1. Der Fahrer muss die Kabine unbedingt mit der oben genannten Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung verlassen. 2. Er erdet das Zisternefahrzeug mit einem geraden Erdungskabel, indem er die zu diesem Zweck vorgesehene Stelle der Zisterne (Planke) mit der Erdungsvorrichtung neben dem Gasöltank verbindet. 3. Der Fahrer des Zisternefahrzeugs wartet darauf, dass der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion zum Ort zwecks der Vorbereitung der Entladung kommt. 4. Der Anlagenfahrer II. Niveau in Schwefelsäureproduktion entriegelt das Vorhängeschloss an der Bindungsstelle. 5. Der Fahrer montiert die flexible Verbindung vom Lastkraftwagen zum Entladesystem. 6. Der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion startet die

	Entladepumpe. 7. Der Fahrer des Lastkraftwagens wartet in der Kabine den Entladevorgang ab und wartet, bis der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion die Pumpe stoppt. 8. Der Fahrer demontiert die flexible Verbindung und bringt sie wieder in den Lastkraftwagen ein. 9. Der Fahrer übergibt alle erforderlichen Dokumente an den Anlagenfahrer I. Niveau – Akzisesteuerdokument, Frachtbrief, Qualitätszertifikat, Protokoll zur Kennzeichnung von Gasöl u.a. 10. Er verlässt den Platz und transportiert das Zisternefahrzeug zum Messen an der LKW-Waage.
B2, B3	Terminal zum Tanken von Wasserglas, Spülabteilung 1./2. Linie 1. Der Fahrer muss die Kabine unbedingt mit der oben genannten Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung verlassen. 2. Für den Fall der Notwendigkeit des Einstiegs in das Zisternefahrzeug wird der Fahrer mit kollektiver oder persönlicher Schutzausrüstung vor Stürzen aus großer Höhe geschützt. 3. Der Fahrer des Zisternefahrzeugs wartet darauf, dass der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion zum Ort zwecks der Vorbereitung der Entladung kommt. 4. Der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion zeigt dem Fahrer den Ort zum Binden der flexiblen Verbindung. 5. Der Fahrer montiert die flexible Verbindung vom Lastkraftwagen zum Entladesystem. 6. Der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion startet die Pumpe zum Entladen von Wasserglas im Aufnahmetank. 7. Der Fahrer des Lastkraftwagens wartet den Entladevorgang ab und wartet, bis der Anlagenfahrer I. Niveau in Schwefelsäureproduktion die Pumpe stoppt. 8. Der Fahrer demontiert die flexible Verbindung unbedingt in Gegenwart des Anlagenfahrers I. Niveau in Schwefelsäureproduktion und bringt sie wieder in den Lastkraftwagen ein. 9. Es ist verboten, die flexible Verbindung zu entleeren, ohne das ein Ort Anlagenfahrers I. Niveau angegeben ist, für den Fall der Notwendigkeit des Dränens. 10. Der Fahrer übergibt alle erforderlichen Dokumente an den Anlagenfahrer I. Niveau – Frachtbrief, Qualitätszertifikat, Übergabe- und Abnahmeprotokoll über Wasserglas. 11. Der Fahrer verlässt den Platz und transportiert das Zisternefahrzeug zum Messen an der LKW-Waage.
B4	Terminal zum Laden von Schwefelsäure, kleine Sendungen, ADR 1. Der Fahrer muss die Kabine unbedingt mit der oben genannten Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung verlassen. 2. Beim Öffnen wird der Luke zum Befüllen des Zisternefahrzeugs wird mit kollektiver oder persönlicher Schutzausrüstung gegen Herunterfallen aus großer Höhe gesichert. 3. Der Fahrer positioniert das Zisternefahrzeug unter dem Füllrohr. 4. Er verlässt den Platz beim Befüllen des Zisternefahrzeugs- 5. Der Fahrer wartet darauf, vom Anlagenfahrer Schwefelsäureproduktion

	benachrichtigt zu werden, dass das Zisternefahrzeug gefüllt ist. - Der Anlagenfahrer Schwefelsäureproduktion stellt dem Fahrer Plomben zum Anbringen an der Luke/den Luken des Zisternefahrzeugs und die für die Expedition erforderlichen Unterlagen zur Verfügung – Expeditionsanweisung und Qualitätszertifikat. - Danach rückt der Fahrer wird zum gesonderten Parkplatz. - Der Fahrer schließt die Luke/die Luken des Zisternefahrzeugs, indem er sich mit kollektiver oder persönlicher Schutzausrüstung gegen Stürzen aus großer Höhe absichert. - Der Fahrer verlässt den Platz und transportiert das Zisternefahrzeug zum Messen an der LKW-Waage. - Es ist dem Fahrer strengstens untersagt, sich in der Kabine des Lastkraftwagens aufzuhalten, während das Zisternefahrzeug mit Säure gefüllt wird.
C	SEKTOR RAFFINERIE
C1	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Kathodenkupfer
C2	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Anodenschlamm, ADR
C3	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Nickelsulfat, ADR
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	- Arbeitskleidung, Uniformmittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 - Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 - Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung - Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 - Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:20 03 1FT
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
C1	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Kathodenkupfer - Der Ladeabschnitt des Fahrzeugs muss sauber sein. - Das Betreten des nördlichen Platzes der Raffinerie erfolgt durch den südöstlichen Eingang. - Das Aufdecken der Planen des Fahrzeugs erfolgt unmittelbar vor dem Ladeplatz, wobei der Fahrer persönliche Schutzausrüstung verwendet. - Nach dem Positionieren zum Laden wird der Fahrzeugmotor abgestellt. - Der Fahrer bestimmt die Stellen für die Positionierung der Pakete im Anhänger. - Die Anwesenheit des Fahrers oder anderer Personen auf dem Anhänger sowie auch weniger als 5 m vom Fahrzeug entfernt während des Ladevorgangs der Pakete mit Kathodenkupfer ist verboten. - Nach dem Beladen hat der Fahrer das Recht, in den Laderaum/Anhänger einzusteigen, zu überprüfen, ob die von ihm festgelegten Positionen für die Positionierung der Pakete eingehalten sind, und gegebenenfalls eine Umverteilung/Verlagerung der Ladung zu verlangen. - Der Fahrer sichert die Last mit einem Ladebefestigungsgurt. - Das beladene Fahrzeug wird vom Fahrer im westlichen Teil des Platzes zur

	Bearbeitung und Erstellung von Dokumenten verlegt. 10. Schließen der Planen der Karosserie und plombieren. 11. Das Betreten des Lagerbüros ist verboten. 12. Das Rauchen auf der Laderampe ist verboten. 13. Der Ausgang für das beladene Fahrzeug ist die nordwestliche Barriere des Platzes.
C2, C3	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Anodenschlamm, ADR, Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Nickelsulfat, ADR 1. Das Fahrzeug muss mit der erforderlichen Anzahl tragender Befestigungsgurte zwecks der Befestigung der Ladung während des Transportes zum Kunden ausgestattet sein. 2. Das Auto muss mit der erforderlichen Anzahl von Metallstangen zwecks der Befestigung der Ladung während des Transportes zum Kunden ausgestattet sein. 3. Der Fahrer ist für das Anlegen der Sicherheitsgurte und -stangen verantwortlich. 4. Der Laderaum des Fahrzeugs muss sauber sein.
D	SEKTOR ANREICHERUNGSFABRIK
D1	Entladeterminale für Kaliumisobutylxanthogenat, ADR
D2	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Fayalite
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformmittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzhalbmaske mit Filter ABE1P3 – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 14387:2004+A1:2008 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 143:2002 6. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT 7. Schutzhandschuhe mit mechanischem und chemischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 374:2015
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
D1	Entladeterminale für Kaliumisobutylxanthogenat, ADR 1. Bei der Ankunft in Sektor Anreicherungsfabrik wartet der Fahrer Anweisungen vom Schichtleiter zum Be- und Entladen auf dem Parkplatz vor dem Verwaltungsgebäude ab. 2. Die Plane des Fahrzeugs wird unmittelbar vor dem Beladen auf der Laderampe geöffnet werden. Das Schließen erfolgt nach dem Beladen erneut auf der Ladeplattform. 3. Nach dem Positionieren zum Laden wird der Fahrzeugmotor abgestellt. 4. Bei nicht befeuchteten Straßen wird die Bewegung von Fahrzeugen

	eingestellt.
D2	Terminal zum Beladen von Lastkraftwagen mit Fayalite 1. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass der Laderaum des Autokipper /der Korb/ sauber ist. 2. Der Fahrer bestimmt die Stellen für die Positionierung der Ladung im Anhänger/Korb des Autokippers. 3. Die Verwendung von Lastkraftwagen ohne Heckklappen und Abdeckungen ist nicht gestattet. 4. Bei nicht befeuchteten Straßen wird die Bewegung von Fahrzeugen eingestellt.
E	WASSERKLÄRUNG /WK/
E1	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit ungelöschem Kalk in WK, ADR
E2	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Ferrichlorid in WK, ADR
E3	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Salzsäure in WK, ADR
E4	Terminal zum Entladen von Wasserstoffperoxid in WK, ADR
E5	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Ferrichlorid in WK, ADR /Schwefelsäure, ADR /Hydratkalk in Regenwasserklärungsanlagen
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose (säurebeständig) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS 11665-73 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzhalsmaske mit Filter ABE1P3 – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 14387:2004+A1:2008 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 143:2002 6. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT * ausgenommen: Terminal E2 - Schutzbrille (geschlossener Typ) Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 166:2003 1BT oder Sicherheitsschild (transparent) Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 166:2003 * ausgenommen: Terminal E5 – Ferrichlorid/Schwefelsäure – Schutzbrille (geschlossener Typ) Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 166:2003 1BT oder Sicherheitsschild (transparent) Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 166:2003 7. Schutzhandschuhe mit mechanischem und chemischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 374:2015
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
E1	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit ungelöschem Kalk in WK, ADR 1. Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug an der Entladestelle und wartet auf Anweisungen vom Anlagenfahrer, chemische Prozesse. 2. Nach dem Eingießen des Branntkalkes in den Bunker und dem Starten der Entladung verlässt der Fahrer die Entladeplattform nicht ohne Erlaubnis des

	Anlagenfahrers. 3. Wenn sich um den Lastkraftwagen herum verstreuter ungelöschter Kalk befindet, reinigt der Fahrer ihn vor der Abfahrt. Er mustert um die hintere Abdeckung sorgfältig auf nicht gefallene Kalkklumpen.
E2	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Ferrichlorid in WK, ADR 1. Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug an der Entladestelle neben den Tanks und wartet auf Anweisungen vom Anlagenfahrer, chemische Prozesse. 2. Er befestigt den Anschluss /den Schlauch/ vorsichtig zum Stutzer, durch den das Ferrichlorid entladen wird, indem er zuvor die Ganzheit aller Verbindungselemente überprüft hat. 3. Nach Beendigung der Entladung demontiert der Fahrer den Schlauch vorsichtig und stellt sicher, dass kein Verschütten von Ferrichloridresten darin zustande kommt, während er in der Tankgrube positioniert wird. Er verlässt die Entladestelle, nachdem er sichergestellt hat, dass kein Ferrichlorid aus dem Zisternefahrzeug oder dem Entladestutzer auf dem Patz verschüttet ist.
E3	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Salzsäure in WK, ADR 1. Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug an der Entladestelle neben dem Tank und wartet auf Anweisungen vom Anlagenfahrer, chemische Prozesse. 2. Er befestigt den Anschluss /den Schlauch/ vorsichtig zum Stutzer, durch den die Salzsäure entladen wird, indem er zuvor die Ganzheit aller Verbindungselemente überprüft hat. 3. Nach Beendigung der Entladung demontiert der Fahrer den Schlauch vorsichtig und stellt sicher, dass kein Verschütten von Salzsäure darin zustande kommt, während er in der Tankgrube positioniert wird. Er verlässt die Entladestelle, nachdem er sichergestellt hat, dass keine Salzsäure aus dem Zisternefahrzeug oder dem Entladestutzer auf dem Patz verschüttet ist.
E5	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Hydratkalk in Regenwasserklärungsanlagen 1. Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug an der Entladestelle und wartet auf Anweisungen vom Anlagenfahrer, chemische Prozesse. 2. Er befestigt den Entladeschlauch des Lastkraftwagens zum Stutzer des Tanks. 3. Erhaltung /durch Betrieb des Motors des Lastkraftwagen/ von Druck im Zisternefahrzeug – so, wie er für die Entladung notwendig ist. Entsprechend den Anweisungen des Anlagenfahrers, chemische Prozesse, muss dieser Prozess möglicherweise mehrmals gestoppt und fortgesetzt werden 4. Nach Beendigung der Entladung demontiert der Fahrer die Verbindung vorsichtig. Er fährt los, nachdem er sichergestellt hat, dass er die Straßen und die Plätze mit Hydratkalk nicht beschmutzen wird.
E5	Terminal zum Entladen von Lastkraftwagen mit Ferrichlorid, ADR /Schwefelsäure, ADR in Regenwasserklärungsanlagen 1. Der Fahrer parkt das Kraftfahrzeug an der Entladestelle neben den Tanks und wartet auf Anweisungen vom Anlagenfahrer, chemische Prozesse. 2. Er befestigt den Anschluss /den Schlauch/ vorsichtig zum Stutzer, durch den das Ferrichlorid/die Schwefelsäure entladen wird, indem er zuvor die Ganzheit aller Verbindungselemente überprüft hat. 3. Nach Beendigung der Entladung demontiert der Fahrer den Schlauch vorsichtig und stellt sicher, dass kein Verschütten von Ferrichlorid-/ Schwefelsäureresten darin zustande kommt, während er in der Tankgrube positioniert wird. Er verlässt die Entladestelle, nachdem er sichergestellt hat,

	dass Verschütten aus dem Zisternefahrzeug oder dem Entladestutzer auf dem Patz vorhanden ist.
F	LAGERBETRIEB
F1	Terminal zum Entladen von Ersatzteilen, Materialien und Verbrauchsmaterialien im Zentrallager
F2	Entladeterminale im Baulager und im Lager "Eisenwaren"
F3	Entladeterminale im Lager "Investitionen"
F4	Entladeterminale im Lager "Investitionen"
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT 6. Schutzhandschuhe zum mechanischen Schutz – Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 388:2016
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
F1, F2, F3, F4	Terminal zum Entladen von Ersatzteilen, Materialien und Verbrauchsmaterialien im Zentrallager, Entladeterminale im Baulager und im Lager "Eisenwaren", Entladeterminale im Lager "Investitionen", Entladeterminale im Lager "Investitionen"
	1. Bei der Ankunft am jeweiligen Terminal wartet der Fahrer des Fahrzeugs auf Anweisungen zum Entladen gemäß den Anweisungen des Bedienungsarbeiters Lagerbetriebs und/oder des Fachmanns Operative Einkäufe und Lagerverwaltung. 2. Nach der Positionierung zum Entladen stellt der Fahrer des Fahrzeugs den Kfz-Motor mit der genannten persönlichen Schutzausrüstung, deckt den Anhänger auf und löst die Ladebefestigungsgurte. 3. Der Fahrer des Fahrzeugs ist verpflichtet, die Anforderungen für die Durchführung der Lade- und Entladetätigkeit gemäß den Besonderheiten der gelieferten Materialien einzuhalten. 4. Das Rauchen ist auf dem Entladeplatz verboten, außer in den speziell dafür ausgewiesenen Bereichen. 5. Es ist verboten, die Büros des Lagerbetriebs zu betreten. 6. Die Bearbeitung und/oder die Erstellung von Unterlagen erfolgt nur an den speziell dafür vorgesehenen Stellen. 7. Nach dem Entladen bedeckt der Fahrer des Fahrzeugs den Anhänger und verlässt den Entladeplatz.
G	ENERGIETRÄGER
G1	Entladeterminale für Propan-Butan-Flüssiggas – Lager "Propan-Butan", ADR
G2	Terminal zum Entladen von verpackten Schmierstoffen – Masutwirtschaft
G3	Terminal zum Entladen von Gasöl – Dampfkesselstation, ADR
Arbeitskleidung und persönliche	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose (antistatisch) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN

Schutzausrüstung	1149-1:2006 * ausgenommen: Terminal G2 - Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT * ausgenommen: Terminal G2 - Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT – bei Bedarf 6. Schutzhandschuhe – antistatisch (mechanischer Schutz) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016 EN 16350:2014 * ausgenommen: Terminal G2 – Schutzhandschuhe zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
G1	Entladeterminale für Propan-Butan-Flüssiggas – Lager “Propan-Butan”, ADR 1. Alle Maßnahmen des Fahrers des Fahrzeugs beim Entladen von Propan-Butan-Gas sind unter der direkten Kontrolle des Monteurs, des Betreibers der Energieausrüstung, durchzuführen. 2. Es wird mit einem geraden Erdungskabel des Zisternefahrzeugs geerdet, wobei die dafür vorgesehene Stelle /Planke/ des Zisternefahrzeugs mit der Erdungsvorrichtung verbunden wird. 3. Demontiert werden die Blindflansche in der Gas- und Flüssigphase des Zisternefahrzeugs mit dem dafür erforderlichen gesicherten /nicht funkenbildenden/ Werkzeug. 4. Die beweglichen Gas- und Flüssigphasenschläuche werden sicher an die jeweiligen Flansche des Zisternefahrzeugs angeschlossen. 5. Die Ventile in der Gas- und Flüssigphase des Zisternefahrzeugs werden gleichmäßig zum Entladen geöffnet. 6. Nach Beendigung der Entladung werden die Kugelhähne der Füllleitung und der Gasphase gleichmäßig geschlossen. 7. Die Ventile in der Gas- und Flüssigphase des Zisternefahrzeugs werden zum Entladen geschlossen. 8. Der Druck der Schläuche von den Ablassventilen wird verringert, und sie werden vom Zisternefahrzeug demontiert. 9. Die Blindflansche des Zisternefahrzeugs werden mit dem dafür erforderlichen Sicherheitswerkzeug montiert. 10. Nach natürlicher Belüftung des Platzes werden die Erdungskabel abgezogen und abgeholt. 11. Nach Belüftung des Platzes wird das Zisternefahrzeug aus dem Lager rausgenommen und zum Messen an der LKW-Waage transportiert. 12. Der Fahrer übergibt im Büro Energieträger die erforderlichen Unterlagen, die

	der Lieferung beiliegen, und erhält Beglaubigung des Akzisesteuerdokuments.
G2	Terminal zum Entladen von verpackten Schmierstoffen – Masutwirtschaft 1. Das Entladen von verpackten Schmiermitteln von Transportmitteln – Lastkraftwagen und Kleinbussen auf der Rampe und deren Lagerung an den für die verschiedenen Typen vorgesehenen Orten erfolgt durch den Monteur, den Betreiber Ausrüstung mit Hilfe von: - Plattformwagen für Eimer und Kartons mit Flaschen - Wagen für Fässer – bis 400 kg: ➤ die beiden unteren Greifzähne des Lagerwagens werden dicht in der Nähe der Unterkante des Fasses angebracht ➤ der obere Greifstift wird in der Oberkante des Fasses verriegelt ➤ durch die Griffe wird der Wagen nach hinten gekippt, und das Fass wird zum vorgesehenen Ort transportiert ➤ beim Erreichen des Lagerortes wird der Wagen nach vorne gekippt, wobei der obere Greifstift losgelassen und unter dem Fass hervorgezogen wird. - manueller Hochheber für Fässer: ➤ der obere Greifstift wird in der Oberkante des Fasses verriegelt ➤ mit dem Pedal oder dem Griff wird das Fass leicht angehoben und, durch Drücken des Hebels nach unten wird auch der untere Stützstift angebracht ➤ das Fass ist transportbereit, wobei durch die Verwendung des Pedals oder des Griffs die erforderliche Höhe ermittelt wird ➤ unter Verwendung der Seitenschraube kann das Fass durch Drehen des Handrads nach rechts auch horizontal oder mit der erforderlichen Neigung positioniert werden ➤ das Lösen des Fasses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. - manuell geführter Heber für Lagerpaletten ➤ die Führungsrollen werden durch Durchschieben längs unter die Palette gelegt ➤ mit dem Pedal oder Griff wird die Palette leicht angehoben und ist transportbereit ➤ durch die Verwendung des Pedals oder des Griffs wird die erforderliche Höhe ermittelt ➤ das Lösen der Palette erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
G3	Terminal zum Entladen von Gasöl – Dampfkesselstation, ADR 1. Alle Maßnahmen des Fahrers des Fahrzeugs beim Entladen von Gasöl sind unter der direkten Kontrolle des Monteurs, des Betreibers der Energieausrüstung, durchzuführen; 2. Es wird mit einem geraden Erdungskabel des Zisternefahrzeugs geerdet, wobei die dafür vorgesehene Stelle /Planke/ des Zisternefahrzeugs mit der Erdungsvorrichtung verbunden wird; 3. Der Fahrer befestigt den beweglichen Schlauch zum Entladen des Dieselmotorkraftstoffs am Aufsatz des Zisternefahrzeugs und am Aufsatz der Leitung zum Befüllen des Tanks; 4. Er öffnet die Ventile des Zisternefahrzeugs zum Entladen des Dieselmotorkraftstoffs; 5. Er schaltet die Pumpe zum Entladen des Zisternefahrzeugs ein; 6. Nach Beendigung der Entladung stoppt er die Pumpe, schließt die Ventile des Zisternefahrzeugs und trennt die Schläuche von den Aufsätzen und dem Erdungskabel; 7. Der Fahrer übergibt dem Monteur, Betreiber Energieausrüstung, die

	erforderlichen Unterlagen – Akzisesteuerdokument, Frachtbrief, Qualitätszertifikat, Protokoll über Markierung von Gasöl u.a.; 8. Der Fahrer verlässt den Platz und transportiert das Zisternefahrzeug zum Messen an der LKW-Waage;
H	UMWELTSCHUTZ
H1	Terminal zum Beladen und Entladen im Depot Nr. 1
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzhalbmaske mit Filter ABE1P3 – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 14387:2004+A1:2008 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 143:2002 6. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT 7. Schutzhandschuhe zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016
I	ANALYTISCHE LABORE
I1	Acetylen-Entladeterminale, ADR
I2	Terminal zum Entladen von flüssigem Argon in ein kryogenes Gefäß, ADR
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzhalbmaske mit Filter ABE1P3 – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 14387:2004+A1:2008 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 143:2002 6. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT 7. Schutzhandschuhe mit mechanischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN
I2	Terminal zum Entladen von flüssigem Argon in ein kryogenes Gefäß, ADR Der Fahrer ist für das korrekte und sichere Entladen von flüssigem Argon in ein kryogenes Gefäß verantwortlich, indem die folgenden Handlungen vorgenommen werden: 1. Der Fahrer öffnet das Ventil V21 des kryogenen Gefäßes, um den Druck abzubauen.

	2. Er öffnet die Ventile V1 und V2. 3. Langsam wird das Ablassventil des Zisternefahrzeugs geöffnet. 4. Geöffnet wird das Ventil zur Erhöhung des Drucks im Zisternefahrzeug, wobei mit einem Manometer sichergestellt wird, dass der Druck den mit einer Höhenmarke gezeigten Wert nicht überschreitet. 5. Wenn sich der Druck dem Betriebsdruck des kryogenen Gefäßes nähert, wird das Ventil zur Druckerhöhung im Zisternefahrzeug geschlossen. 6. Das Befüllen beginnt, wobei gleichzeitig der Manometer und der Füllstandsmessers des kryogenen Gefäßes überwacht werden. 7. Nachdem Flüssigkeit aus dem Sichtkontrollventil V21 austreten beginnt, werden das Ablassventil der Zisternefahrzeugs und das Ventil V21 geschlossen. 8. Das Ventil V1 und V2 werden geschlossen. 9. Geöffnet wird das Ventil zum Dränen des tankenden Zisternefahrzeugs. 10. Nach dem Auspumpen des gesamten Produkts aus dem flexiblen Verbindungsschlauch wird der Schlauch vom kryogenen Gefäß getrennt. 11. Der Schichtleiter und der Verantwortliche für den sicheren Betrieb sind für die Überwachung der Maßnahmen zum Entladen von flüssigem Argon in ein kryogenes Gefäß verantwortlich.
J	TERMINAL KANTINEERNÄHRUNG
J1	Terminal zum Beladen und Entladen in der Kantine Nr. 1
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhandschuhe zum mechanischen Schutz – Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 388:2016
K	M-TRANS EOOD /Einmann-GmbH/
K1	Terminal zum Tanken von Treibstoff – Tankstelle, ADR
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose, (antistatisch) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 1149-1:2006 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzbrille zum mechanischen Schutz (geschlossener Typ) – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1BT oder Sicherheitsschild (transparent) Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 166:2003 6. Schutzhandschuhe mit mechanischem und chemischem Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 388:2016 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 374:2015
TERMINAL	SPEZIFISCHE REGELN FÜR DAS LADEN/ENTLADEN

K1	Terminal zum Tanken von Treibstoff – Tankstelle, ADR Abnahme und Entladung von Zisternefahrzeugen mit Dieselmotortreibstoff. Der Fahrer des Fahrzeugs führt unter der direkten Kontrolle der für die Diensttankstelle zuständigen Person die Entladevorgänge in der folgenden Reihenfolge durch 1. Er erdet das Zisternefahrzeug mit einem geraden Erdungskabel, wobei er die zu diesem Zweck vorgesehene Stelle des Zisternefahrzeugs (Planke) mit der Erdungsvorrichtung verbindet; 2. Er befestigt den beweglichen Schlauch zum Entladen des Dieselmotortreibstoffs am Aufsatz des Zisternefahrzeugs und am Aufsatz der Leitung zum Befüllen des Tanks; 3. Er öffnet das Tankentlüftungsventil oder befestigt einen beweglichen Schlauch am Ventilaufsatz und am Aufsatz des Zisternefahrzeugs; 4. Er öffnet die Ventile des Zisternefahrzeugs zum Entladen des Dieselmotortreibstoffs; 5. Das Entladen erfolgt gravitationsmäßig; 6. Nach Beendigung der Entladung schließt die Ventile des Zisternefahrzeugs und trennt die Schläuche von den Aufsätzen und dem Erdungskabel. 7. Während des Entladens überwacht die für die Diensttankstelle verantwortliche Person die Menge, die an den Zählern des Zisternefahrzeugs entladen wird. 8. Der Fahrer des Fahrzeugs schließt das Ventil des Zisternefahrzeugs.
L	LAGER „LURGI“
L1	Entladeterminale im Lager „Lurgi“
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung	1. Arbeitskleidung, Uniformkittel und Halblatzhose oder Overall oder Hose – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 13688:2013 2. Arbeitsschuhe mit Schutzkappe und Einlage – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 20345:2011 S3 3. Hochsichtbare Warnweste / Hochsichtbare Arbeitskleidung 4. Schutzhelm, schlagelektrofest – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 397:2012 + dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 50365:2003 5. Schutzbrille zum mechanischen Schutz – gemäß dem Bulgarischen Staatlichen Standard BDS EN 166:2003 1FT 6. Schutzhandschuhe zum mechanischen Schutz – Bulgarischer Staatlicher Standard BDS EN 388:2016